

Altmittweida, 26.06.2019

LASERVORM hautnah

Von der Gründungsidee, Bauteile aus Metallpulver generativ zu fertigen, zum mittelständigen Unternehmen mit internationalem Kundenkreis.

Eine Frage die oft gestellt wird: Was bedeutet eigentlich LASERVORM? Und warum schreibt ihr das mit „V“? Dafür blicken wir zurück an den Anfang der 1990er Jahre, als bei dem jungen Diplom-Ingenieur Thomas Kimme der Gedanke reifte, dass man unter der Nutzung von Laserstrahlung und Metallen in Pulver- oder Drahtform Volumen generieren könnte. Kimme erinnert sich: „Durch Laser-Auftragschweißen lassen sich Bauteile fast in Fräsqualität volumenaufbauend fertigen.“

Ähnlich wie heute wurden Unternehmer bei der technologieorientierten Gründung unterstützt. Der Technologiepark in Mittweida bot die perfekte Infrastruktur und ein bestehendes Netzwerk mit dem man wachsen konnte. Im Technologiepark zog das Unternehmen zwei weitere Male um und vergrößerte sich von anfangs 80 m² auf 650 m². Die Belegschaft wuchs in den ersten zehn Jahren von drei auf 20 Mitarbeiter.

Auch zum 10-jährigen Firmenjubiläum gab es Grund zum feiern. LASERVORM konnte sein eigenes Firmengebäude beziehen. Auf 700 m² wurde produziert und Maschinen gebaut. Die steigende Nachfrage und der wachsende Kundenkreis sorgten dafür, dass man bereits 2006 eine weitere Produktionshalle anbaute.

Zur positiven Unternehmensentwicklung hat seit der Jahrtausendwende auch die Ausbildung von Fachkräften beigetragen. „Wenn unsere Jugend nicht frühzeitig Betriebe erleben können und wenn wir nicht ausbilden – wer sind dann unsere Mitarbeiter von morgen?“

In der Firmengeschichte von LASERVORM gab es auch herausfordernde Zeiten. Während der globalen Wirtschaftskrise 2009 sowie in den wirtschaftlich schweren Jahren 2012 und 2013 musste das Unternehmen auch Arbeitsstellen abbauen, um auf die sinkende Nachfrage zu reagieren. Kimme musste strategische Änderungen vornehmen. Lag vorher der Fokus stark auf der Automobilindustrie, so kamen jetzt weitere Branchen hinzu. „Die Automobilindustrie und dabei besonders die Zulieferer sind und bleiben ein wichtiges Standbein der LASERVORM GmbH. Unsere Stärken in Technologie und Steuerung passen jedoch auch sehr gut auf die Bedarfe der Medizintechnik und den Turbinenbau.“

Mit der Entwicklung einer Basismaschinenbaureihe mit den Modellen LV Mini, LV Midi und LV Maxi hat der Maschinenbauer und Lohnfertiger aus Altmittweida das Portfolio geschärft und erweitert. Durch die Entscheidung neben den kundenindividuellen Sondermaschinen auch Basismaschinen anzubieten, konnte man sich mit den Produkten von anderen Anbietern vergleichen und positionieren. Die Marktbekanntheit wurde damit deutlich erhöht.

Im Oktober 2018 verkaufte der seit der Firmengründung für LASERVORM engagierte und heutige Direktor des Laserinstituts der Hochschule Mittweida, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Horst Exner, seine Geschäftsanteile. Neuer Gesellschafter ist nun die Kimme-Beteiligungsgesellschaft mbH, an welcher Thomas Kimme, Gründer, Geschäftsführer und Hauptgesellschafter der LASERVORM GmbH sowie seine vier

Kinder beteiligt sind. Die Zukunft wird als Familienunternehmen gestaltet.

Aktuell hat LASERVORM über 50 Mitarbeitende, die sich am Standort Altmittweida in die Geschäftsbereiche Lasermaschinenbau, Laserlohnfertigung und Service aufteilen. Durch den pünktlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum fertiggestellten Anbau haben sich die Büro- und Produktionsflächen auf nunmehr 2.490 m² verdoppelt. Das Bauvorhaben wurde durch Fördermittel der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ unterstützt. Die daran gebundene Forderung, vier weitere Arbeitsplätze zu schaffen und fünf Ausbildungsplätze anzubieten, werden mit Sicherheit übererfüllt.

Für die Zukunft wünscht sich Geschäftsführer Thomas Kimme „weiterhin gesundes Wachstum unter der Maxime, dass sich LASERVORM nachhaltig, langfristig und solide entwickelt. Wir möchten ein verlässlicher Arbeitgeber für unsere Mitarbeiter und gleichzeitig ein verlässlicher Partner für unsere Kunden sein.“

Zeichen, inkl. Leerzeichen: 4.086

Über LASERVORM:

Die Kernkompetenz der Firma LASERVORM ist seit 1994 die Laser-Materialbearbeitung in den Verfahren Schweißen, Härten und Auftragschweißen. Es stehen individuelle Lösungen bereit, entweder auf Basis der Baureihe: LV Mini, LV Midi und LV Maxi oder als Sondermaschine LV Special. LASERVORM betreut seine Kunden von der Technologieentwicklung bis zum Produktionsanlauf sowie Serviceleistungen ein Maschinenleben lang. Im hauseigenen Job-shop werden Kundenteile vom Einzelstück bis zur Großserie in den genannten Verfahren bearbeitet. Zu den Kunden zählen namhafte Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen wie bspw. Automotive, Maschinenbau, Antriebstechnik, Medizintechnik und Feinwerktechnik.

www.LASERVORM.com

Kontakt:

LASERVORM GmbH
Tommy Lindner
Südstraße 8
09648 Altmittweida

Tel: +49 3727 9974-73
Fax: +49 3727 9974-10
Email: tommy.lindner@laservorm.com